



Der Musikverein Düren-Niederau präsentierte auf Schloss Burgau unter der Leitung von Oliver Horn bekannte Titel und traf damit genau den Nerv der Besucher.

# „Gut bekömmliches Programm“ serviert

## Der Musikverein Düren-Niederau präsentierte auf Schloss Burgau bekannte Titel, die mit Wohlwollen aufgenommen werden

**Niederau.** Ein „gut bekömmliches Programm“ nannte Oliver Horn das, was den Zuhörern am Samstagabend im Winkelssaal von Schloss Burgau musikalisch serviert wurde. Der Leiter des Musikvereins Düren-Niederau dirigierte und moderierte das Konzert „Klingendes Burgau“, das 27 Aktive gestalteten. Tatsächlich hatte der Musikverein ausschließlich be-

kannte Titel ausgewählt und ein- geübt. Mit „Prager Leben“, be- kannt geworden dank des unver- gessenen Ernst Mosch, spielten sich die Akteure das Lampenfieber von der Seele. Erste „Bravo“-Rufe gab es nach der Präsentation der Filmmusik „The Rose“. Norbert Müller gestal- tete, begleitet vom Musikverein, diese unsterbliche Melodie auf dem Flügelhorn und erntete für seinen Vortrag viel Beifall und An- erkennung. Im Medley „Phantom der Oper“ empfahlen sich gleich mehrere Instrumentalisten solis- tisch: zum Beispiel Saxofon, Oboe und Flöte. Generell entpuppt sich der Musikverein Düren-Niederau als Blech betont. Die Trompeten, Flügel- und Tenorhörner, Tuben und Posaunen dominieren nicht und Begeisterung gewürdigt.

**Fotos:** gkli

Als Solisten empfahlen sich zu- dem Niklas Höpfer auf dem Cor- nett und Lukas Höpfner auf dem Tenorsaxofon. Zum Schluss setz- ten sich die Musiker rote Weih- nachtsmannmützen auf und machten klar: Der Advent wurde von ihnen gerade gebührend ein- geläutet. Ohne Zugabe ließ das Pu- blikum die Instrumentalisten nicht von der Bühne. (gkli)